

Es war einmal ...

Anzeige der Leinzeller Korsettfabrik Uhlmann in der Rems-Zeitung vom 1. Oktober 1898:

„Deutsches Reichs-Patent - Praktischste Erfindung der Neuzeit! - Bundschuh & Uhlman's Corsetts mit Seiler's Patentverschluß

Dadurch, daß die Schloßstange mit den Haken und Haften nicht vernietet ist, kann man letztere beim geringsten Druck unten nach Belieben aus- und einschieben, so daß diese Corsetts für jede Dame, als auch für Radfahrerinnen, Turnerinnen, Magenleidende etc. sich ganz besonders eignen. Außer diesem gesunden Vorteil bietet die Bequemlichkeit, mit der ein defektes Schloß ersetzt wird, noch weit größeren Nutzen. Ist das Schloß gebrochen, so fällt das lästige Kaufen und schwierige Finden eines gleichen Schlosses vollständig weg; es ist nicht mehr nötig, sich mit dem Einnähen eines neuen Schlosses stundenlang zu beschäftigen, sondern man zieht einfach die Schloßstange heraus und schiebt eine neue ein, deren immer einige dem Corsett beiliegen. Durch die Anschaffung dieses Corsetts sparte jede Dame im Laufe der Zeit viel Geld.“

Das so beschriebene Gerät gehörte übrigens zur Garderobe der Frauen um 1900..